



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 12.05.2022
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 07.04.2022
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.04.2022
3. Bebauungsplan Nr. 58 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Erneuter Aufstellungsbeschluss
4. Billigung der Planung für den Neubau des Regenwasserkanals und der Sanierung der Wasserleitung in der Attenhofener Str. in Greding
5. Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Heimbach
6. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021
7. Erlass einer Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungen nach §§ 135a - 135c BauGB
8. Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsbuch/Linden
9. Wohngebiet "Pfaffenleiten" in Untermässing - Widmung der Straßen im Wohngebiet
10. Wohngebiet "Galgenfeld" in Attenhofen - Widmung der Straße im Wohngebiet Attenhofen
11. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl		X	Entschuldigt
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		ab 19.39 Uhr
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider		X	Entschuldigt
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 19 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwesen-	Abwesen-	Abwesenheitsgrund
Franz Brigl	X		
Konrad Schlupf	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	Kämmerer
Katrin Hubmer	Bauamt

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:17 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 07.04.2022
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.04.2022.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.04.2022
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 07.04.2022 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Vergabe der Arbeiten für den Neubau eines Regenwasserkanals und Teilstücke der Wasserleitung in der Attenhofener Straße in Greding

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Fritz Kreichauf GmbH & Co. KG, Thalmässing, mit der baulichen Ausführung des Neubaus des Regenwasserkanals, Teile der Trinkwasserleitung und ein Teilstück des Mischwasserkanals in der Attenhofener Straße, in einem Teilstück der Schulstraße und in einem Teilstück der Schleißbühlstraße in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 24.03.2022 in Höhe von 853.585,34 Euro (brutto) inkl. 3 % Nachlass.

TOP 2 Vergabe der Arbeiten für die Straßen- und Schachtdeckelreparaturen in Greding

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Neuburg an der Donau, mit der baulichen Ausführung der Straßen- und Schachtreparaturen in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 23.03.2022 in Höhe von 60.296.95 Euro (brutto).

TOP 3 Vergabe der Arbeiten für die Kanalreinigung in Greding

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmenden Firmen Mauerspecht GmbH, Coswig und Rudolf Ernst GmbH & Co. KG, Gunzenhausen für die Reinigung der Kanäle auf Grundlage der vorliegenden Angebote 49.198,16 Euro (brutto) Firma Mauerspecht GmbH, Coswig und 19.635,00 Euro (brutto) Firma Rudolf Ernst GmbH & Co. KG, Gunzenhausen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Aufwand.

TOP 4 Neubau Haus der Kinder – Vergabe zur Einrichtung 2

Der Stadtrat beauftragt die Firma Karl Streb GmbH aus Berching auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Lieferung von Einbaumöbeln, Garderoben und Raumteilern für den Neubau „Haus der Kinder“ in Greding. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 112.137,27 Euro brutto.

TOP 5 Sanierung Kripferturm und Mehlerurm – Vergabe der Gerüstbauarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Schüttler Gerüstbau, 90427 Nürnberg, mit den Gerüstbauarbeiten für die Sanierung des Kripferturms und Mehlerurms in Höhe von 26.201,42 Euro brutto.

TOP 6 Sanierung Kripferturm – Vergabe der Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Karch GmbH, 92345 Dietfurt, mit den Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Sanierung des Kripferturms in Höhe von 68.632,18 Euro brutto.

TOP 7 Erschließung des Wohnbaugebiets „Lohfeld“ im Ortsteil Österberg – Vergabe der Ingenieurleistungen für die Planung und Bauausführung

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes und der HOAI 2021 mit den Ingenieurleistungen für die Erstellung der Abwasserbeseitigung, der Niederschlagswasserableitung und der verkehrstechnischen Erschließung des Wohnbaugebiets „Lohfeld“ in Österberg. Die Honorarkosten für die Ingenieurleistungen betragen nach dem Angebot vom 24.01.2022 51.548,95 Euro (brutto).

Die Abrechnung der Leistungsphase 1 bis 4 erfolgt dann auf Grundlage der detaillierten Kostenberechnung. Die Leistungsphasen 5 bis 9 und die örtliche Bauüberwachung werden als Kostenvereinbarung auf der Grundlage der tatsächlichen Herstellungskosten abgerechnet.

TOP 8 Ankauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Greding

1. Der Stadtrat beschließt, die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, mit der Lieferung des Fahrgestells und dem Aufbau für ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Greding zu beauftragen. Der Auftragswert beträgt 518.640,08 Euro.
2. Der Stadtrat beschließt den Ankauf der Beladung für ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Greding mit einem Gesamtwert von 76.889,42 Euro bei der Firma Fritz Massong GmbH, Erlangen.
3. Der Stadtrat beschließt, den hydraulischen Rettungssatz für ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Greding zum Angebotspreis von 49.286,44 Euro bei der Firma Wolfgang Jahn GmbH, Wendelstein, anzukaufen.

TOP 10 Beschluss über den Verkaufspreis für das Gewerbegebiet Kreuzfeld

Der Verkaufspreis für die Baugrundstücke im Gewerbegebiet Kreuzfeld wird auf 130,-- Euro – vorbehaltlich einer Preissteigerung bei den Erschließungsarbeiten - zuzüglich der Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser festgesetzt.

TOP 3.	Bebauungsplan Nr. 58 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Erneuter Aufstellungsbeschluss
---------------	--

Sachverhalt:

Der Antrag auf Aufstellungsbeschluss wurde in der Sitzung vom 16.12.2021 zurückgestellt. Nun soll erneut über den Aufstellungsbeschluss entschieden werden.

In Herrnsberg soll am nordwestlichen Ortsrand ein Wohngebiet ausgewiesen werden.

Verkehrstechnisch erschlossen werden soll die Baufläche über die Gemeindeverbindungsstraße von Herrnsberg nach Röckenhofen.

Im zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich die Teilfläche des Grundstückes mit der Flur-Nr. 139/0 und eine Teilfläche des Grundstückes mit der Flur-Nr. 130 der Gem. Herrnsberg.

Die Gesamtfläche beträgt rund 0,9 ha.

Gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) kann unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31. Dezember 2022 für Bebauungspläne zur Wohnnutzung auf Flächen, die sich an bebaute Ortsteile anschließen, das beschleunigte Verfahren eingeleitet werden. Dieses soll hier zur Anwendung kommen, da Vorteile, z. B. hinsichtlich naturschutzfachlicher Ausgleichsregelungen, zu erwarten sind.

Laut Flächennutzungsplan ist das Grundstück teilweise als landschafts- und ortsprägende Grünfläche und als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nur im Wege einer Berichtigung anzupassen.

Sollte das Baugebiet vorhabenbezogen erschlossen werden, muss der Vorhabenträger die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären. Diese Vereinbarungen müssen vor dem Satzungsbeschluss geschlossen werden. Der Stadtrat stimmte dem Entwurf der Zielbindungsvereinbarung in der Sitzung vom 07.04.2022 zu.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner führte aus, dass es der CSU-Fraktion grundsätzlich ein großes Anliegen sei, Bauplätze für Herrnsberger zur Verfügung zu stellen. Er freue sich, dass diese Idee aufgegriffen wurde. Allerdings sei der Stadtrat mehrheitlich den Vorstellungen der CSU-Fraktion für die Schaffung von Bauplätzen in Herrnsberg nicht gefolgt. Dies mache nach seiner Auffassung künftig die Ausweisung von Baugebieten wesentlich schwieriger. Die Sonderbehandlung des Grundstückseigentümers sei für ihn nicht nachvollziehbar, zumal in Herrnsberg noch weitere Flächen für Baugebietsentwicklung vorhanden seien. Aus diesem Grund lehne die CSU-Fraktion den Vorschlag ab.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 12:7

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes auf der Teilfläche des Grundstückes mit der Flur-Nr. 139/0 und auf der Teilfläche des Grundstückes mit der Flur-Nr. 130 in der Gemarkung Herrnsberg zur Ausweisung eines Wohngebietes.

Die für die Nutzung vorgesehenen Grundstücke werden als Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg, Bebauungsplan Nr. 58, dargestellt.

Das Baugebiet soll als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 der Baunutzungsverordnung neu geplant und festgesetzt werden.

TOP 4.	Billigung der Planung für den Neubau des Regenwasserkanaals und der Sanierung der Wasserleitung in der Attenhofener Str. in Greding
---------------	--

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt. Ein dem Wasserwirtschaftsamt genügender Beschluss liegt bereits vor.

TOP 5.	Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Heimbach
---------------	--

Sachverhalt:

Markus Kratzer hat einen Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Doppelgarage auf dem Grundstück, Dorfasse 7, Flur-Nr. 17 in Heimbach eingereicht.

Um das Vorhaben verwirklichen zu können, wurde bereits das bestehende Wohnhaus und die alte Scheune abgerissen. Diese Gebäude standen an der westlichen Grundstücksgrenze.

Das neu geplante Wohnhaus im Jurastil rückt von der Grenzbebauung ab.

Das geplante Wohnhaus (UG + OG) hat eine Grundabmessung von rund 11,75 m x 9,75 m. Das Gebäude soll mit einem Satteldach, Dachneigung 20 Grad, abschließen. Der First befindet sich in einer Höhe von rund 7,70 m. Die Traufe auf einer Höhe von 4,45 m.

An der nordöstlichen Grundstücksgrenze ist eine Doppelgarage, als Grenzbau, mit einer Grundabmessung 8,00 m x 6,00 m geplant. Das Dach schließt analog zum Wohnhaus mit einem Satteldach ab.

Die Abstandflächen werden zum südwestlich angrenzenden Grundstück minimal überschritten. Eine Abstandflächenübernahme der Nachbarn liegt vor.

Das Baugrundstück ist laut dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding als dörfliches Mischgebiet gekennzeichnet. Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert, ein Bebauungsplan existiert nicht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Heimbach das gemeindliche Einvernehmen.

Dritter Bürgermeister Kratzer enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

TOP 6. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021

Sachverhalt:

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 wird gem. Art. 102 GO mit folgenden Beträgen bekanntgegeben.

	Haushaltsplan Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Abweichung Euro	%
Verwaltungshaushalt	14.758.000,00	15.351.106,70	+593.106,70	+ 4,02
Vermögenshaushalt	14.860.500,00	12.531.109,94	-2.329.390,06	- 15,68
Gesamthaushalt	29.618.500,00	27.882.216,64	-1.736.283,36	- 5,86

Die bedeutendsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes waren:

	Haushaltsansatz Euro	Rechnungsergebnis Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.589.000,00	4.728.094,00
Gewerbesteuer	3.000.000,00	3.240.950,76
Betriebskostenförderung Kindergärten	950.000,00	1.103.692,64
Schlüsselzuweisung	968.900,00	968.836,00
Grundsteuer B	600.000,00	596.175,77
Umsatzsteuerbeteiligung	389.600,00	407.077,00
Wassergebühren Greding	435.000,00	368.775,50
Kanalbenutzungsgebühren Greding	420.000,00	368.225,24
Einkommensteuerersatz	342.000,00	322.683,00
Betriebskostenförderung Kinderkrippe	180.000,00	250.868,14
Einnahmen aus Holzverkauf	250.000,00	238.907,79
Grundsteuer A	145.000,00	144.422,44
Anteil an der Grunderwerbsteuer	50.000,00	118.316,33
Verwaltungsgebühren	56.200,00	58.017,06
Einnahmen aus Bade- und Saunagebühren	133.500,00	51.672,73
Grab- und Leichenhausgebühren	30.000,00	43.103,70
Fremdenverkehrsbeitrag	45.000,00	27.429,51
Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer	14.000,00	9.272,50

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

	Haushaltsansatz Euro	Rechnungsergebnis Euro
Kreisumlage	3.744.900,00	3.728.028,40
Gewerbesteuerumlage	350.000,00	363.085,00
Personalausgaben	3.056.500,00	2.934.147,61
Unterhalts-, Betriebs- und Geschäftsausgaben	3.682.700,00	3.346.497,89
Zinsausgaben	69.000,00	55.802,36
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.591.000,00	2.401.678,66

Einnahmen des Vermögenshaushaltes:

	Haushaltsansatz
Rechnungsergebnis	

	Euro	Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.591.000,00	2.401.678,66
Beiträge	754.000,00	2.496.827,63
Zuweisungen und Zuschüsse	6.287.400,00	
2.035.600,15		
Veräußerung von Vermögen	4.034.150,00	2.091.934,11
Entnahme aus Rücklagen (allg. und So.)	104.600,00	858.302,65
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)		2.000.000,00
2.000.000,00		

Ausgaben des Vermögenshaushaltes:

	Haushaltsansatz	
Rechnungsergebnis	Euro	Euro
Hochbaumaßnahmen	5.062.500,00	4.280.537,40
Tiefbaumaßnahmen	6.480.000,00	4.441.209,82
Erwerb von Vermögen	693.600,00	329.771,50
Zuschüsse für Investitionen (Vereine, Kirchen...)	62.100,00	34.613,03
Tilgung von Krediten	563.100,00	495.322,50
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	0,00	545.000,00

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen war im Jahr 2021 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000,00 Euro erforderlich. Aufgrund von gleichzeitigen Tilgungsleistungen und Umschuldungen erhöhte sich die Gesamtverschuldung von 5.336.491,53 Euro auf 6.841.169,03 Euro.

Der Rücklagenstand zu Beginn des Haushaltsjahres betrug 1.305.506,67 Euro (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen). Den Rücklagen wurden 857.085,35 Euro entnommen und 580.620,43 Euro (incl. der Sonderrücklagen) zugeführt, so dass der Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres 1.029.041,75 Euro beträgt.

Die Unterdeckung aus dem Haushaltsjahr 2020 wurde im Rechnungsjahr 2021 vollständig ausgeglichen.

Diskussionsverlauf:

Der Stadtrat nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2021 Kenntnis.

TOP 7.	Erllass einer Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungen nach §§ 135a - 135c BauGB
---------------	--

Sachverhalt:

Zur rechtssicheren Ablösung der Kosten für den ökologischen Ausgleich für Baugebiete ist gemäß Prüfer des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes eine Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungen nach §§ 135 a bis 135 c Baugesetzbuch (BauGB) erforderlich.

Die Verwaltung hat die entsprechende Satzung erarbeitet. Sie ist in der Anlage beigelegt.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Schmidt bat darum in der Anlage zur Satzung als mögliche Maßnahme auch die extensive Bewirtschaftung von Ackerflächen zum gezielten Artenschutz (z.B. Lerchenfenster) aufzunehmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungen nach §§ 135 a- 135 c Baugesetzbuch (BauGB) – KostenerstattungsbetragsS – KostenErstS.

TOP 8.	Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsbuch/Linden
---------------	--

Sachverhalt:

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsbuch/Linden fanden am 02.04.2022 Neuwahlen statt. Dabei wurde Herr Alois Bauer jun., Linden, Bucher Straße 4, im Amt bestätigt und als Kommandant für weitere 6 Jahre wiedergewählt. Herr Georg Meyer, Linden, Bucher Straße 1, ist zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt worden.

Die Gemeinde hat die Gewählten gem. Art. 8 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat zu bestätigen. Hierzu ist die Zustimmung des Stadtrates notwendig.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat bestätigt Herrn Alois Bauer jun. als Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsbuch/Linden sowie Herrn Georg Meyer als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsbuch/Linden.

TOP 9.	Wohngebiet "Pfaffenleiten" in Untermässing - Widmung der Straßen im Wohngebiet
---------------	---

Sachverhalt:

Die Erschließungsanlage im Baugebiet „Pfaffenleiten“ in Untermässing wurde im letzten Jahr endgültig hergestellt. Die in der Erschließungsbeitragssatzung bestimmten Merkmale sind erfüllt. Soweit Straßen und Wege neu errichtet und zur Benutzung für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden, sind sie gemäß Art. 6 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes zu widmen.

Die zu widmenden Wege und Straßen sind aus dem beiliegendem Lageplan sowie der angeführten Aufstellung zu entnehmen.

Nach Art. 6 Abs. 1 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) wird durch eine Widmung einer Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße zugewiesen. Die Widmung wird von der Straßenbaubehörde verfügt.

Die Erschließungsfläche soll nach Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße gewidmet werden. Ortsstraßen sind Straßen, die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs eines Bebauungsplans im Sinn des Bundesbaugesetzes dienen, mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen.

Die Straßenbaulast für Gemeindestraßen obliegt nach Art. 47 Abs. 1 BayStrWG den Gemeinden.

Nach Art. 6 Abs. 3 BayStrWG setzt die Widmung voraus, dass der Träger der Straßenbaulast das dingliche Recht hat, über das der Straße dienende Grundstück zu verfügen oder dass der Eigentümer der Widmung zugestimmt hat.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt, die neu erstellen Straßen und Wege, im Baugebiet „Pfaffenleiten“ in Untermassing gemäß des beiliegendem Lageplanes gemäß Art. 6 Abs. 1 bis 3 und Art. 46 Nr. 2 BayStrWG mit Wirkung vom 13. Mai 2022 zu widmen. Für die Straße wird die endgültige Herstellung festgestellt.

TOP 10.

Wohngebiet "Galgenfeld" in Attenhofen - Widmung der Straße im Wohngebiet Attenhofen

Sachverhalt:

Die Erschließungsanlage im Baugebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen wurde im letzten Jahr endgültig hergestellt. Die in der Erschließungsbeitragssatzung bestimmten Merkmale sind erfüllt. Soweit Straßen und Wege neu errichtet und zur Benutzung für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden, sind sie gemäß Art. 6 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes zu widmen.

Die zu widmenden Wege und Straßen sind aus dem beiliegendem Lageplan sowie der angeführten Aufstellung zu entnehmen.

Nach Art. 6 Abs. 1 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) wird durch eine Widmung einer Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße zugewiesen. Die Widmung wird von der Straßenbaubehörde verfügt.

Die Erschließungsfläche soll nach Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße gewidmet werden. Ortsstraßen sind Straßen, die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs eines Bebauungsplans im Sinn des Bundesbaugesetzes dienen, mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen.

Die Straßenbaulast für Gemeindestraßen obliegt nach Art. 47 Abs. 1 BayStrWG den Gemeinden.

Nach Art. 6 Abs. 3 BayStrWG setzt die Widmung voraus, dass der Träger der Straßenbaulast das dingliche Recht hat, über das der Straße dienende Grundstück zu verfügen oder dass der Eigentümer der Widmung zugestimmt hat.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt, die neu erstellen Straßen und Wege, im Baugebiet „Galgenfeld“ gemäß des beiliegendem Lageplanes gemäß Art. 6 Abs. 1 bis 3 und Art. 46 Nr. 2 BayStrWG mit Wirkung vom 13. Mai 2022 zu widmen. Für die Straße wird die endgültige Herstellung festgestellt.

TOP 11.	Mitteilungen und Anfragen
----------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Haus der Kinder – Tag der offenen Tür

Stadtrat Schmauser wollte wissen, ob nach Fertigstellung des Hauses der Kinder ein Tag der offenen Tür geplant sei.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass er diese Anregung an den Betreiber weiter geben werde. Darüber hinaus wird der Bauausschuss nach Fertigstellung eine Besichtigung durchführen.

Greding, 24.06.2022

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer